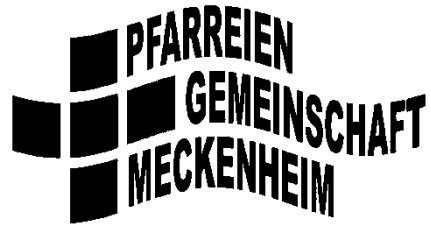


05. März -
20. März

06 | 2022



PARTNERGEMEINDE ST. PAUL – KUMASI / GHANA

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen,

das Evangelium des ersten Fastensonntags, Lk 4,1-13, nimmt uns mit in die Wüste.

Welche Bilder und Gefühle stellen sich bei Ihnen ein, wenn Sie an eine Wüste denken?

Vielleicht erscheint vor Ihrem inneren Auge gerade das Bild der riesigen Sandflächen Afrikas und Sie spüren der Hitze dieser Wüsten nach.

In der Bibel bezeichnet der Ausdruck Wüste im Allgemeinen jedoch nicht diese Vorstellungen, die viele von uns mit dem Wort Wüste verbinden. Ist in der Bibel von Wüste die Rede, so geht es um öde Gegenden, die nicht bewohnt sind und in denen – abgesehen von einigen Dornensträuchern – kaum etwas wächst. Die in der Bibel beschriebene Wüste ist ein verlassener Ort, an dem viele Gefahren lauern, z.B. wilde Tiere oder Räuber. Sie gilt auch als Wohnstätte von Dämonen. Die Wüste ist aber zugleich ein Ort, an den sich Menschen zurückziehen, um Abstand vom alltäglichen Leben zu gewinnen und sich ganz auf Gott auszurichten. Sie ist ein Ort der Stille, der Sammlung und Besinnung, der Konfrontation mit sich selbst, an dem Menschen immer wieder in besonderer Weise Gottes Gegenwart und Fürsorge erfahren. Diese Erfahrungen machte bereits das Volk Israel auf seinem langen Weg durch die Wüste.

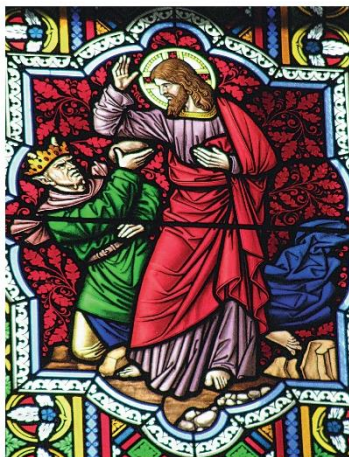
Jesus lässt sich nach seiner Taufe vom Geist in die Wüste führen. Vierzig Tage nimmt er sich eine Auszeit. Er begibt er sich in eine Vorbereitungszeit für sein aktives Wirken. Dort treten drei Versuchungen an ihn heran. Dabei geht es um Macht, um Herrschaft und um das, was wir zum Leben brauchen. Jesus erlebt die Versuchung sehr menschlich, wie auch wir ihr oft ausgesetzt sind.

Denn Versuchungen erfolgen meist in schwachen Momenten, z.B. wenn Menschen bereits im Ausnahmezustand leben, geschwächt oder gar am Ende sind. Die Tücke einer Versuchung ist, dass der Anfang einer Versuchung meist kein Angebot, sondern eine Aufgabe, eine Tat, eine Herausforderung ist, die einem zugetraut wird. Versuchungen kommen häufig harmlos, gar Chancen in Aussicht stellend daher, fangen klein an und steigern sich. Am Ende sind es oft absurde Dinge, Situationen, die gefordert werden.

Wie begegnet Jesu diesen Versuchungen? Jesus bleibt in fester Verbindung mit dem Geist, der Kraft, die Gott ihm in dieser Wüstenzeit schenkt. Zudem antwortet er dem Versucher mit Worten aus der Heiligen Schrift. Das Wort Gottes, die Erfahrungen seiner Vorfahren mit dem gegenwärtigen, verlässlichen und sich um seine Geschöpfe sorgenden Gott, ist die feste Richtschnur, an die sich Jesus auch im Ausnahmezustand hält. Er bricht die Beziehung zu Gott nicht ab, obwohl es so verlockend wäre sich zu erweisen, über sich selbst und Gott hinauszuwachsen und das karge Leben in der Wüste nicht weiter durchzuziehen, sondern sich mit einem Ruck aus alledem zu befreien.

Der Evangeliumstext lädt uns zu Beginn der Fastenzeit ein, die Vorbereitungszeit auf Ostern zu nutzen, um unsere Beziehung zu Gott zu stärken. Er lädt uns ein, unser Leben in den Blick zu nehmen, um zu prüfen wo wir unseren Versuchungen erlegen sind. Er lädt uns ein, nicht nur das offensichtlich Schädliche anzugehen, sondern zu prüfen, wo wir uns blind herausfordern lassen ohne zu merken, dass fremde Interessen unser Leben lenken oder die eigenen Motive nicht mit Gottes Plan für uns übereinstimmen.

Ihre Kerstin Schmidt - Gemeindeferentin



U N S E R E G O T T E S D I E N S T E

Ip = St. Martinus, Ippendorf / **Ja** = St. Jakobus der Ältere, Ersdorf / **Jo** = St. Johannes der Täufer, Meckenheim / **KI** = St. Josef / Kloster, Meckenheim / **Ma** = St. Martin, Wormersdorf / **Mi** = St. Michael, Merl / **MK** = St. Michael / Kapelle, Merl / **Pe** = St. Petrus, Lüftelberg

JG = Jahrgedächtnis / **LuV** = Lebende und Verstorbene / **StM** = Stiftungs- messe / **SchG** = Schulgottesdienst / **SchM** = Schulmesse / **SWA** = Sechswochenamt / **SVM** = Sonntagvorabendmesse

Fastenzeit

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. (Johannes 12,24)



Erster Fastensonntag

Samstag, 5. März – Kollekte für die Pfarrei

18.00 Mi SVM

Sonntag, 6. März – 1. Fastensonntag – Kollekte für die Pfarrei

L1: Dtn 26,4-10, L2: Röm 10,8-13, Ev: Lk 4,1-13

09.30 Ma Messe

09.30 Pe Morgenlob zum Weltgebetstag der Frauen

11.00 Ja Morgenlob

11.00 Jo Messe

Dienstag, 8. März

20.00 Mi Friedensgebet

Donnerstag, 10. März

08.00 Ja SchulG

Samstag, 12. März – Kollekte für die Pfarrei

12.00 Pe Tauffeier

18.00 Ja SVM

Sonntag, 13. März – 2. Fastensonntag – Kollekte für die Pfarrei

L1: Gen 15,5-12.17-18, L2: Phil 3,17-4,1, Ev: Lk 9,28b-36

09.30 Pe Messe

11.00 Ja Persönliches Gebet

11.00 Jo Messe

11.00 Ma Morgenlob

11.00 Mi Morgenlob



Zweiter Fastensonntag

Dienstag, 15. März

20.00 Mi Friedensgebet

Samstag, 19. März – Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest – Kollekte für die Pfarrei

10.30 Jo Tauffeier

18.00 **Mi** **SVM mit Vorstellung und Einführung der neuen Messdiener**

Sonntag, 20. März – 3. Fastensonntag – Kollekte für die Pfarrei

L1: Ex 3,1-8a.13-15, L2: 1 Kor 10,1-6.10-12, Ev: Lk 13,1-9

09.30 **Ma** **Messe**
09.30 **Pe** **Morgenlob**
11.00 **Ja** **Morgenlob**
11.00 **Jo** **Messe**
11.00 **Mk** **Persönliche Gebet**



Dritter Fastensonntag



Musik in der Passionszeit

Jeden **Freitag um 19.30 Uhr** findet in der Fastenzeit die ökumenische Reihe „Musik in der Passionszeit“ statt, abwechselnd in der Evangelischen Friedenskirche und der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer. Der nächste Termin ist am 11.03. in der Friedenskirche. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik werden erbeten.

- 11.03. „Ach bleib mit deiner Gnade“,
Friedenskirche, Maximilian Friedrich, Orgel
- 18.03. „Josef“, Vesper am Vorabend des Josefsfestes,
St. Johannes der Täufer, Bernhard Blitsch, Orgel
- 25.03. „Passion“, Orgelmusik,
Friedenskirche, Martin Kahle, Orgel
- 01.04. „Passion“, Chormusik,
St. Johannes der Täufer, Kammerchor der Pfarreiengemeinschaft
Meckenheim

Coronaschutzregeln:

3G Regel für unsere Gottesdienste

Dies gilt für alle Messen in unseren Kirchen. Für Messbesucher, die keinen Nachweis erbringen können oder möchten, ist in der 11.00 Uhr Messe in St. Johannes der Täufer ein gesonderter Bereich eingerichtet. In diesem Bereich sind die Abstandsregeln unbedingt einzuhalten.

Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten einen Impf-, Genesenen- oder Testnachweis (nicht älter als 48 Stunden) mit und halten Sie ihn am Eingang zur Kontrolle bereit.

Die Maskenpflicht bleibt bestehen.

In diesem Sinne gilt auch weiter: wer Symptome einer Erkältung oder gar Verdacht auf eine Corona-Erkrankung aufweist, soll am Gottesdienst nicht teilnehmen.

Gemeindegang in der Hl. Messe

In unseren Kirchen darf gesungen werden. Voraussetzung ist das **Tragen einer FFP2 Maske für alle, die mitsingen möchten**, sowie die Einhaltung des Mindestabstandes.

Im Freien ist Gesang mit einfacher „OP Maske“ zulässig.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche und während der gesamten Gottesdienstzeit ist das Tragen eines medizinischen Mund- Nase-Schutzes oder noch besser eine FFP2 Maske erforderlich.

ERREICHBARKEITEN DES PASTORALBÜROS

Das Pastoralbüro ist für den Publikumsverkehr wieder (eingeschränkt) geöffnet. Unter Einhaltung der üblichen Hygieneregulungen ist der Zutritt immer für eine Person möglich. Gerne können Sie jedoch auch weiterhin Termine unter 02225/5067 oder pfarramt@kirche-meckenheim.de mit uns vereinbaren.

Das Büro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

	Vormittags	Nachmittags
Montag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	geschlossen*
Dienstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	geschlossen*
Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	geschlossen*

(*) An den geschlossenen Nachmittagen kann zuvor telefonisch ein Termin vereinbart werden z. B. für Taufanmeldungen etc.

**Die Pfarrnachrichten erscheinen
in einem 2-wöchigen Rhythmus.
Damit Infos oder Artikel berücksichtigt werden
können, müssen diese bis zum Dienstag, 15.03.2022
im Pastoralbüro sein.**



KATHOLISCHES FAMILIENZENTRUM MECKENHEIM



WIR HABEN ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN DESWEGEN BRAUCHEN WIR DICH!

Wir suchen Alltagshelfer (m/w/d) für unsere Kitas mit einem Beschäftigungsumfang von 7 bis maximal 22 Wochenstunden, zunächst befristet bis zum 31.07.2022, die mit Freude an der Arbeit unser Fachpersonal tatkräftig unterstützen:

- Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich insbesondere Essensversorgung (Zubereitung, Auf-, Abdecken, Einkäufe), Reinigung, Küchendienst, Wäschepflege, Desinfektion u.a.
- Unterstützung bei der hygienischen Versorgung der betreuten Kinder (häufigeres Händewaschen etc.)
- Unterstützung bei Dokumentation oder Verwaltungstätigkeiten.

Keine Qualifikation nötig!

Kontakt/Informationen Verwaltungsleiter Michael Hufschmidt
michael.hufschmidt@erzbistum-koeln.de



EINRICHTUNGSLEITUNG (M/W/D) GESUCHT!

Der katholische Kirchengemeindeverband sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Einrichtungsleitung (m/w/d) für die zweigruppige Kindertageseinrichtung „Zur Glocke“.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden sie in Kürze auf www.katholische-kirche-meckenheim.de | www.kath-meck.de

N A C H R U F

Am 20. Februar verstarb in Berlin P. Christian Herwartz SJ im Alter von 78 Jahren. Er trat 1969 in den Jesuitenorden ein, wurde 1976 zum Priester geweiht und feierte in St. Johannes der Täufer seine Primiz. Er lebte dann als Arbeiterpriester in Frankreich und Berlin. Dort gründete er mit Mitbrüdern aus dem Orden eine kleine Kommunität, die offen war für Gäste und Mitbewohner.

Er engagierte sich in vielfältiger Weise sozial und politisch. Über Berlin und Deutschland hinaus bekannt wurde er als Begründer der „Exerzitien auf der Straße“: geistliche Übungen in der Tradition der ignatianischen Exerzitien, die die Begegnung mit Gott nicht z.B. in der Abgeschiedenheit eines Klosters, sondern im Alltag, vor allem auch an Brennpunkten, suchen.

Requiem und Beisetzung finden am Montag, 7. März, in Berlin statt.

W U S T E N S I E S C H O N ?

HILFE FÜR DIE MENSCHEN AUF DER FLUCHT AUS DER UKRAINE (VORWIEGEND FRAUEN UND KINDER) AN DER POLNISCH-UKRAINISCHEN GRENZE!

Die Kath. Kirche in Meckenheim unterstützt den Hilfstransport von Lebensmitteln, Babynahrung, Hygieneartikel, Getränken und mehr an die polnisch-ukrainische Grenze mit einer Überweisung in Höhe von € 2.000,00 aus den Mitteln der Pfarrcaritas. Dieser Transport wird von „Meckenheim hilft“ organisiert und durchgeführt.

Ein Zeitungsartikel im Generalanzeiger machte am Rosenmontag und am Mittwoch auf diese Hilfsaktion aufmerksam.

Da weitere Hilfe für die Mitmenschen auf der Flucht aus der Ukraine dringend notwendig sind, können Sie diese Hilfsaktion mit Ihrer Spende an den Kath. Kirchengemeinerverband Meckenheim, Caritaskonto:

IBAN: DE16 3706 962 0055 0381 55, Verwendungszweck: Hilfe für die Ukraine, unterstützen.

Barspenden können Sie auch im Pastoralbüro abgeben. Auf Wunsch wird Ihnen eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Den Initiatoren von „Meckenheim hilft“ und den vielen Unterstützern und Spendern sei herzlich gedankt!



Die Liebe und das Mitgefühl sind die Grundlagen für den Weltfrieden -auf allen Ebenen.

Dalai Lama

Herzliche Einladung gemeinsam für den Frieden in der Welt zu beten!

**Am 08., 15., 22. und 29.03. und am 05. und 12.04.
jeweils um 20.00 Uhr in St. Michael, Merl.**

Als äußeres Zeichen für den Wunsch nach Frieden und als Ausdruck der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine leuchtet die Gedächtniskapelle an St. Johannes d. T.

Herzlichen Dank an Rafael Buttlies für diese Aktion!



BUCHSBAUMSPENDEN ERBETEN

Für die Segnung der Palmzweige am Palmsonntag bitten wir herzlich um Buchsbaumspenden. Wir bitten Sie auch eigenen Palm zu den Segnungen mitzubringen.

Bitte melden Sie sich direkt bei den Küstern, für Spenden zum Palmstockbinden und Palmsonntag.

Sie können auch gerne den Palm der letzten Jahre bei den Küsterinnen abgeben, da wir diesen zu Asche verbrennen für Aschermittwoch.

ATEMPAUSE AM ABEND

**Von Jesus gerufen
oder
Gewöhn Dich an anders**



Der Regisseur Dallas Jenkins möchte uns mitnehmen „auf eine Reise, auf der wir Jesus durch die Augen realer Menschen sehen können, deren Leben er mit seinen Worten, seiner Liebe und seinen Taten von Grund auf veränderte.“

Machen wir uns gemeinsam auf mit diesen Leuten auf den staubigen Straßen – egal auf welchem Abschnitt unserer Lebens-Reise mit Jesus wir uns gerade befinden.

Tauchen wir ein in die Lebensgeschichte einiger der „Schüler“ Jesu, damit auch wir uns verändern und wachsen wie sie, um Botschafter werden zu können.

Wann: jeweils **Dienstag, 08.3./15.3.22**, um **17.00 Uhr**

Wo: **Pfarrheim** von St. Jakobus d.Ä., Ersdorf

Was: **2. bis 4. Filmabend** zu ‚**The Chosen!**‘
(=die Auserwählten)



Regina Zotz



IN DER TRAUER NICHT ALLEIN - ANGEBOT FÜR VERWAISTE ELTERN AM 18. MÄRZ

Trauernden, verwaisten Eltern bietet die Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swissttal die Möglichkeit, sich einmal im Monat in Rheinbach zu treffen und untereinander auszutauschen. Das nächste Treffen findet am **Freitag, den 18.03.2022 von 18-20 Uhr** statt. Wir haben einen großen Raum zur Verfügung, wo wir mit Abstand zueinander sitzen und trotzdem gut miteinander sprechen können. Wenn ein junger Mensch stirbt, sind wir sehr betroffen. Da ist ein Leben viel zu früh vorbei. Eltern, die ein Kind verlieren, tragen mit ihrem Kind ein Stück ihrer Zukunft zu Grabe. Der Boden bricht unter ihnen weg. Vieles, was einmal sicher schien, gilt ab diesem Moment nicht mehr. Das erleben Eltern, deren Kind noch ein Baby oder ein Kleinkind war, genauso wie Eltern, deren Kind im Erwachsenenalter stirbt. Denn Eltern bleiben immer Eltern ihrer Kinder, unabhängig davon, wie alt ihre Kinder sind. Viele betroffene Eltern wollen andere nicht mit dem belasten, was sie selbst so sehr belastet, und sprechen irgendwann nicht mehr über ihren Verlust.

Das Treffen findet unter den jeweils Gültigen Corona-Regeln statt. Das Angebot ist offen für alle betroffenen Eltern. Den Ort erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung bei Irmela Richter, Trauerbegleiterin (ITA, VEID) unter der Handynummer: 0176 520 84785 oder per E-Mail an kontakt@hospiz-voreifel.de

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
glücken unser Leben*

IN UNSERER PFARREIEN GEMEINSCHAFT
MECKENHEIM:

Labyrinth – Tage 2022

Fahrt zur Labyrinth-Kirche St. Stephan in Brühl.

Anmeldung bis 14.03.2022 bei A. Heinzen, Tel. 02225/953800

Kosten entstehen nur für die Fahrkarte.

Termin: Donnerstag, **17.03.2022, 13.10 Uhr**

Treffpunkt: Meckenheimer Bahnhof

INFORMATIONEN ST. MICHAEL

Der Pfarrausschuss St. Michael lädt nach dem Morgenlob am **27.03.2022 um 11.00 Uhr**, das im Hinblick auf die diesjährige Misereor Fastenaktion gestaltet wird, zu einem gemeinsamen Fastenessen ein. Wir freuen uns über Spenden, die der Misereor Aktion zugutekommen.

INFORMATIONEN ST. PETRUS

INFORMATIONEN ST. JAKOBUS DER ÄLTERE

INFORMATIONEN ST. MARTIN

INFORMATIONEN ST. JOHANNES DER TÄUFER



© Misereor

FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.



Fasten heißt Fragen: Woraus lebe ich? Wofür setzen wir uns ein? Was können wir teilen? In der Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam. Gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung. Mit Aktionen, Spenden und unserer politischen Stimme.

KATHOLISCHES PASTORALBÜRO MECKENHEIM

 pfarramt@kirche-meckenheim.de
Hauptstraße 86, 53340 Meckenheim |  50 67 |

Aktuelle Öffnungszeiten im Innenteil der Pfarrnachrichten

 www.katholische-kirche-meckenheim.de | www.kath-meck.de

S E E L S O R G E T E A M

Pfarrer (Pfarrverweser) Franz-Josef **Steffl**

02225 | 1 46 88 | franz-josef.steffl@erzbistum-koeln.de

Diakon Michael **Lux**

02225 | 7 09 92 22 | franz-michael.lux@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin Kerstin **Schmidt**

02225 | 90 99 267 | kerstin.schmidt@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin Annette **Daniel**

02225 | 8 88 01 98 | annette.daniel@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsleiter Michael **Hufschmidt**

02225 | 90 99 2 66 | michael.hufschmidt@erzbistum-koeln.de

**Im Notfall erreichen Sie in aller Regel einen rufbereiten Priester
unter Tel. 02225 – 70 40 200.**

Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten für den Zeitraum
19.03.2022 – 03.04.2022 erscheint am Samstag, 19.03.2022.